



## Jeunesse im Konzert

«Das 18-jährige Schweizer Ausnahmetalent Raphael Nussbaumer musiziert gemeinsam mit der ukrainischen Pianistin Kateryna Tereshchenko», so lud die Kunstgesellschaft Greifensee zum Violinrezital am 16. Februar ein. Was so bescheiden und nüchtern klingt, entpuppte sich als ein Konzert auf höchstem Niveau.



Raphael Nussbaumer und Kateryna Tereshchenko fesseln das Publikum mit ihrem Zusammenspiel bei Werken Bachs, Beethovens, Poulencs und Wieniawskis. (zvg)

### Raphael Nussbaumer und Kateryna Tereshchenko

Da betritt ein Duo die Bühne: Raphael der Violinist und Kateryna die Pianistin. Sie haben repräsentative Werke von Bach bis Poulenc programmiert. Schon der Auftritt in der kleinen Tonhalle Zürich im April war sehr erfolgreich. Raphael ist nicht nur als Solist ein aufstrebendes Talent, auch im Duo mit der Pianistin aus der Ukraine verzaubert er die Konzertbesucher. Das harmonische Zusammenspiel ist beeindruckend, insbesondere weil sie sich gegenseitig die Möglichkeit zur eigenen Entfaltung offenlassen.

### Bach Sonate BWV 1016

Das Konzert begann behutsam mit der Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 E-Dur BWV 1016. Wie vom Sonnenaufgang hin zum strahlenden Tag entwickelte das Duo diese geniale Komposition Bachs. Raphael Nussbaumer brillierte mit ausgewogenem Spiel, die Begleitung am

Flügel unterstützte vornehm zurückhaltend. Die Bachsche Duosonate wechselt von lyrischen Elementen zu tänzerischen, fröhlichen Melodien. Mit einem strahlenden «Allegro» endete das anspruchsvolle Werk.

### Beethoven entstaubt

Die Sonate für Violine und Klavier Nr. 7 in c-Moll, op. 30 Nr. 2 von Ludwig van Beethoven aus dem Jahr 1803 ist dem Zaren Alexander I. gewidmet. Die Konzertbesucher erlebten eine Interpretation, die durch Dynamik und Leichtigkeit geprägt war: ein «Beethoven» ohne Patina! Mit Energie, viel Drang und Tempo in den kurzen Akzenten entwickelte sich ein munteres Spiel. Nebst dem tadellosen Violinisten überzeugte Tereshchenko mit der kraftvollen und präzisen Begleitung.

### Poulenc und Wieniawski

Nach der Pause erklang zuerst eine Sonate von Francis Poulenc, geschrieben in

den Jahren 1943/49. Poulenc packte viel Witz und Humor in diese dramatische, lebendige und bewegende Komposition voller Kontraste. So gibt es viele überraschende Momente für die Zuhörer, die für das Duo grosse Herausforderungen darstellten. Sie meisterten ihre Aufgabe hervorragend.

Mit der «Fantasie brillante über Motive aus Faust von Gounod op. 20» von Henryk Wieniawski stand ein Paradestück für den Violinisten im Programm. Der gefeierte Geiger Wieniawski gibt mit dieser Komposition den Violinisten die Möglichkeit, ihr ganzes Können zu präsentieren. Was nun Raphael Nussbaumer technisch und interpretatorisch bot, war ein bewundernswertes Hörerlebnis.

Verdankt wurde der grosse Applaus mit der Aufführung einer Mazurka von Jean Sibelius.

### «Junge Bühne»

Elisabeth Melcher, die Präsidentin der Kunstgesellschaft, erwähnte, wie wichtig es ist, jungen Musikerinnen und Musikern die Gelegenheit zu bieten, vor Publikum aufzutreten. Das ergibt dann eine Win-win-Situation: Für aufstrebende Talente sind dies wichtige Schritte auf der Leiter zu ihren Zielen, und die Zuhörernden geniessen ein Konzerterlebnis der besonderen Art. Das Duo überzeugte mit solidem Handwerk, das insbesondere bei Raphael Nussbaumer im Studium in der Klasse von Antje Weithaas an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin noch verfeinert wird.

Armin Mühlebach

## INHALT

- 2 Leser schreiben
- 3 Amtlich
- 5 50 Jahre Aktion G
- 8 Beiträge aus Nänikon
- 11 Ref. Kirchengemeinde
- 12 Kalender

## LESER SCHREIBEN

### Management by Jekami (Burstwiesenstrasse)

Als Anwohner der Burstwiesenstrasse bin ich erfreut und interessiert zu wissen, dass die Burstwiesenstrasse Teil des Gestaltungskonzeptes unserer Gemeinde ist. Vielleicht besteht so die Möglichkeit, dass diese unseligen Schwellen innerhalb des Konzeptes zum Verschwinden gebracht und abgebaut werden. So weit bin ich zuversichtlich, dass in dieser Richtung etwas geschehen wird.

Weniger Verständnis habe ich deshalb für den Leserbrief zu diesem Thema in den NaG vom 13. Februar, mit dem Titel «Management by Jekami». Persönlich schätze ich die Mitwirkungsmöglichkeit in unserer Gemeinde in einer solch wichtigen Sache sehr. Auch wenn diese Sanierung die Gemeinde und somit uns als Steuerzahler etwas kosten wird, bin ich mit dem eingeschlagenen Weg unserer Behörde einverstanden. Wir haben die Möglichkeit, an einem Gestaltungsprozess mitzuwirken und sind somit Teil einer letztlich demokratischen Lösung.

Ich bin stolz, Bürger eines Landes und einer Gemeinde zu sein, wo solche Abläufe noch möglich sind. Es gibt nicht viele Länder, sowohl in Europa als auch auf anderen Kontinenten, wo die Bevölkerung in dieser Art mitreden kann wie wir. Ganz zu schweigen von den Diktaturen dieser Welt, insbesondere wenn wir Richtung Osten sehen. Da sind mir ein paar Franken mehr oder weniger Steuergelder einerlei. Abgesehen davon bin ich überzeugt, dass unsere Gemeindebehörden kostenbewusst und verantwortungsvoll mit unseren Steuern umgehen und diese in jeder Beziehung nachhaltig einsetzen. Dies wird auch für die Burstwiesenstrasse, die tatsächlich saniert werden muss, der Fall sein.

Ich bin überzeugt, unser Gemeinderat nimmt seine Führungsfunktion in jeder Beziehung wahr und degradiert sich nicht zum «Organisator eines Wunschkonzertes».

*Paul Langlotz*

### Frauen-Fitness Greifensee

#### Wie wäre es mit Fitness und Fun?

Die Frauen-Fitness Greifensee wurde schon im Jahr 1970 ins Leben gerufen. Zwölf motivierte Frauen trafen sich zu jener Zeit in einer Waschküche und turnten so sieben Jahre lang ohne Vereins- oder Verbandszugehörigkeit.

Erst 1977 gründete sich der Fraueturnverein Greifensee mit 25 Aktivmitgliedern, und bald darauf schloss sich der Verein dem kantonalen Fraueturnverband des Kantons Zürich an, bereits mit 32 aktiven Mitgliedern. Nach sechs Jahren trat der Verein wieder aus dem FTV aus und wurde für 14 Jahre zur Damenriege.

Doch in der Zeit, in der überall Fitnesszentren ihre Tore öffneten, war es plötzlich nicht mehr attraktiv, in einer Damenriege zu turnen. Der Name wurde in Frauen-Fitness Greifensee, kurz FFG, umgewandelt, und bald stieg auch wieder die Zahl der aktiven Turnerinnen. Auch das Angebot hat sich etwas geändert. So wird jetzt nicht mehr Gymnastik, sondern vor allem Aerobic angeboten.

Was sich jedoch nicht geändert hat, ist das Rahmenprogramm. Das heisst wir sind ein Verein, auf dem Jahresprogramm steht bei uns auch ein Skiweekend, Bowlen oder Minigolf, Bräteln, Wandern, ein gemeinsames Nachtessen und im Dezember eine «Nüsslete». Diese freiwilligen Aktivitäten, an denen alle, das heisst die aktiven wie auch die passiven Mitglieder teilnehmen können, werden immer gerne genutzt, um sich wieder einmal auszutauschen, zu plaudern und Spass zu haben.

Gerade für Frauen, die neu nach Greifensee gezogen sind, ist dies doch eine passende Gelegenheit, andere Frauen kennenzulernen und ihr soziales Netzwerk auszubauen. Wir treffen uns jeden Dienstagabend von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Breiti (ausser Schulferien). Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 130 Franken. Wer Lust

hat, einmal unverbindlich bei uns reinschnuppern, kann dies jederzeit machen. Wir feiern dieses Jahr unser 55-jähriges Bestehen und würden uns sehr freuen, ein paar neue Frauen in unserem Verein begrüssen zu dürfen. Bei weiteren Fragen gebe ich gerne Auskunft: Tel. 078 631 90 77.

*Verena Oswald, Präsidentin*

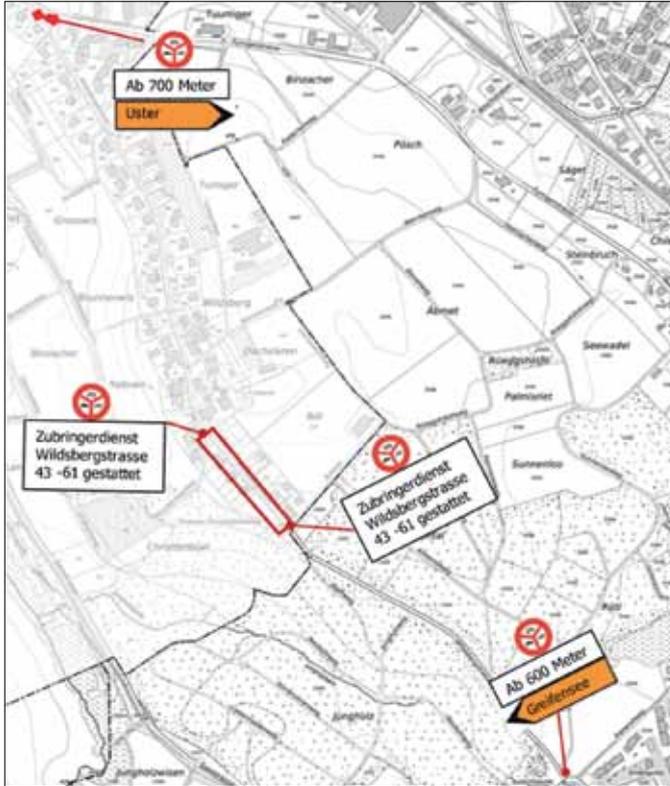


Das ist Fun pur: In der Turnhalle des Schulhauses Breiti treffen sich jeden Dienstagabend Frauen zum gemeinsamen Training. Neue Mitglieder sind willkommen. (zvg)

## AMTLICH

### Sperrung Wildsbergstrasse

Die Wildsbergstrasse wird von Montag, 10. März, 7.30 Uhr bis Freitag, 30. Mai, 16 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt.



Grund dafür sind Strassenbauarbeiten an der Wildsbergstrasse 43 bis 61 in Greifensee. Die Zufahrt für den Zubringerdienst von Greifensee beziehungsweise Uster bleibt bis zur Baustelle gewährleistet.

Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrerinnen und Velofahrer sind von der Sperrung nicht betroffen. Eine Umleitung über die Seestrasse wird von der Stadt Uster entsprechend signalisiert.

*Abteilung Sicherheit*

### Häckseldienst (am Dienstag, 4. März)

Sträucher und Äste bis max. 5 cm Durchmesser (keine Blätter und Rasenschnitt) von privaten Grundeigentümern werden nach Anmeldung (siehe unten) gebührenpflichtig gehäckselt. Das zu häckselnde Material ist gut sichtbar bei den Containerplätzen bzw. an der Strasse bereitzulegen (unzerkleinert, mit den dicken Enden gegen die Strasse, nicht zusammengebunden). Die Zufahrt muss gewährleistet sein.

Anmeldung jeweils bis Donnerstag vor dem Häckseltag an Tel. 043 399 21 41 oder [www.greifensee.ch/online-schalter/42/detail](http://www.greifensee.ch/online-schalter/42/detail). Bitte geben Sie den genauen Standort, die Rechnungsadresse und ob Sie das Häckselgut behalten möchten, an.

#### Gebühren

- Grundgebühr 50 Franken
- ab 30 Minuten pro angebrochene Viertelstunde zusätzlich 25 Franken

*Abteilung Hoch- und Tiefbau*

### Privater Gestaltungsplan «Sagi-Areal»

### Kommunale Festsetzung und kantonale Genehmigung

Die Gemeindeversammlung Greifensee hat am 25. September 2024 dem privaten Gestaltungsplan «Sagi-Areal», umfassend die Grundstücke Kat.-Nrn. 620, 621, 209 und 217 (Anteil), zugestimmt und den Planungsbericht nach Art. 47 RPV sowie den städtebaulichen Vertrag zur Kenntnis genommen.

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat am 11. Februar 2025 verfügt:

- I. Der private Gestaltungsplan «Sagi-Areal», welchem die Gemeindeversammlung Greifensee mit Beschluss vom 25. September 2024 zugestimmt hat, wird genehmigt.

Die Unterlagen können während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Greifensee, Abteilung Hoch- und Tiefbau, Im Städtli 3, 8606 Greifensee, während der ordentlichen Öffnungszeiten oder unter [www.greifensee.ch/aktuellesinformationen](http://www.greifensee.ch/aktuellesinformationen) eingesehen werden.

Gegen den Festsetzungsbeschluss der Gemeindeversammlung sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

*Gemeinderat Greifensee*

### Bestattungen

Am 10. Februar 2025 ist in Greifensee gestorben:

**Canella geb. Schildknecht, Elisabeth**, von Russikon ZH, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung hat am Donnerstag, 20. Februar, 14 Uhr stattgefunden.

*Abteilung Bestattungen*

## WIR GRATULIEREN

Nachfolgende Einwohnerin und nachfolgende Einwohner feiern im März einen grossen Geburtstag:

11. März  
**Markus Haab**, 90 Jahre

29. März  
**Hans Müller**, 90 Jahre

23. März  
**Peter Rieder**, 85 Jahre

31. März  
**Irma Kessler**, 85 Jahre

Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen alles Gute.

*Gemeindeverwaltung Greifensee*



## Gerüstet gegen Zecken?



## Zeckenimpfung – bester Schutz gegen FSME-Viren

Lassen Sie sich jetzt **ohne Voranmeldung** impfen in der APODRO Apotheke Rüti, Wald, Greifensee, Hinwil oder der APODRO Apotheke Schmiedegg in Zürich.

Oder buchen Sie jetzt Ihren **sicheren** Termin vor Ort oder online.  
Telefon: 055 555 33 33  
E-Mail: info@apodro.ch



[www.apodro.ch](http://www.apodro.ch)

**APODRO**  
Apotheken • Drogerien

## Harry Di Rito

**Maler**

**Ausführen sämtlicher Malerarbeiten und mehr ...**

8606 Greifensee  
maler@dirito.ch  
079 433 97 74

### Inserate in den Nachrichten aus Greifensee

Für die Inserate-Annahme\* ist Patrick Schmitt, Tel. 076 293 37 80, info@nag-inserate.ch, Ihr Ansprechpartner.

Informationen zu den Inserate-Tarifen und -Größen etc. finden Sie als PDF unter [www.nag-inserate.ch](http://www.nag-inserate.ch)

Inserateschluss ist übrigens immer am Donnerstag der Vorwoche um 17 Uhr.

\* ausgenommen «NaG-Märt»-Inserate

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch), Aktuelles

## NAG-MÄRT

**Zu verkaufen:** 5-Zi-Wohnung, Burstwiensstrasse, 97,7 m<sup>2</sup>, 2 WC, 5. Stock, off. Küche, Spitz-Balkon. Tel. 044 940 99 60, Familie Brunner.

**Zu vermieten:** Tiefgaragenparkplatz extra hoch (2,2 m) Stationsstrasse 43, Nänikon. Kontakt: Tel. 044 802 20 50, Herr Ochsner.

**Bieten:** Pasta-Plausch à discretion im Hirschen Nänikon. Freitag, 28. Februar, ab 18 Uhr. Reservation Tel. 044 941 03 00

**Gesucht:** Spielgruppe sucht dringend zur Weiterführung Räume in Nänikon/Greifensee ab September 2025. Tel. 076 700 59 31.

**Gesucht:** Wollreste zum Basteln mit Enkelkindern, Tel. 076 577 02 37

**Gesucht:** Hobbyraum zur Miete in Greifensee, zur Verwendung als Fitnessraum geeignet, Tel. 079 416 94 94.

## Aktiv in der dritten Lebensphase

[www.senioren-greifensee.ch](http://www.senioren-greifensee.ch)

**FC GREIFENSEE**  
**EINLADUNG ZUR 49. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG**

Datum: Montag, 31. März 2025  
Zeit: 20.00 Uhr  
Ort: Milandia Seminarraum 1+2 Greifensee

**Traktanden**

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Abnahme der Jahresberichte
5. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes
6. Mutationen
7. Dechargeerteilung an den Vorstand
8. Wahlen
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Genehmigung des Budgets
11. Ehrungen
12. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
13. Verschiedenes

Anträge zur GV sind dem Präsidenten bis 15. März 2025 schriftlich einzureichen. Die Teilnahme aller Funktionäre, Aktiven, Senioren, Veteranen und Junioren A wird erwartet. Abmeldungen sind schriftlich an FC Greifensee, Postfach 36, 8606 Greifensee oder per E-Mail zu senden an: info@fcgreifensee.ch

DER VORSTAND

## Schützengesellschaft Schwerzenbach-Greifensee

### Anmeldung für Jugend- und Jungschützenkurs

Die Schützengesellschaft Schwerzenbach-Greifensee (SGSG) führt zusammen mit dem Schützenverein Volketswil einen Jugend- und Jungschützenkurs durch. Der Kurs startet am Mittwoch, 12. März, und umfasst elf Kurstage.

Der Jugendkurs wird von Jugend und Sport unterstützt. Teilnahmeberechtigt zum Jugendkurs sind alle Mädchen und Knaben im Alter von 13 bis 14 Jahren. Zum Jungschützenkurs sind alle Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger mit Jahrgang 2005 bis 2010 zugelassen.

Jede Jungschützin und jeder Jungschütze erhält für die Kursdauer ein eigenes Sturmgewehr 90 zur Verfügung gestellt. An insgesamt elf Kurstagen wird der Umgang mit dem Sturmgewehr 90 in Theorie und Praxis instruiert und geübt.

Die Höhepunkte sind die Teilnahme am Kantonsalsschützenfest in Freiburg sowie am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche im Wallis (mit Übernachtung).

Der Besuch des Kurses verlangt Leistungsbereitschaft, Fitness, Verantwortungsbewusstsein sowie Wille und Disziplin. Die Schiesskurse finden im Schützenhaus Schwerzenbach und im Schützenhaus Volketswil statt.

Der neue Kurs startet am Mittwoch, 12. März, mit einem Info- und Theorieabend in Volketswil. Es werden keine Kurskosten erhoben, jedoch wird bei Kursbeginn ein Haftgeld von 100 Franken eingezogen. Dieses wird bei vollständiger Rückgabe des Leihmaterials rückvergütet.

Anmeldung ist auf [www.sgsg.ch](http://www.sgsg.ch) und [www.sv-volketswil.ch](http://www.sv-volketswil.ch) oder unter Tel. 079 430 52 88 bis am Dienstag, 5. März, möglich. Der Jungschützenschiessplatz ist als PDF auf der Website des SGSG ersichtliche.

### NaG-Märt – die Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

#### Annahmestelle:

Redaktion NaG, Kleininserate, Postfach 35, 8606 Greifensee oder NaG-Briefkasten im Einkaufszentrum Meierwis.  
Nur schriftlich, mit dem Inserat-Bestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Pauschalbetrages von Fr. 10.– in Noten.

## Aktion G Greifensee

### 50 Jahre stark für Greifensee

Die Aktion G feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Was als ein aus der Not heraus gegründeter Verein begann, hat sich zu einer aussergewöhnlichen Erfolgsgeschichte entwickelt.

#### Die 50. Generalversammlung

Am 11. Februar versammelten sich mehr als 30 Mitglieder der Aktion G in der «Limi» zur 50. Generalversammlung, die unter einem glücklichen Stern stand. Nur zwei Tage zuvor war der amtierende Präsident Patrick Schoch mit klarer Mehrheit in den Greifenseer Gemeinderat gewählt worden.

Dieser Umstand führte zur geplanten Rochade in der Vereinsführung. Auf Antrag des Vorstands wurde der bisherige Vizepräsident Peter Schläppi als Nachfolger von Patrick Schoch gewählt. Ausserdem wurde Barbara Rodrigues als neues Mitglied in den Vorstand aufgenommen. Alle Anträge, einschliesslich dieser, wurden von den Mitgliedern wohlwollend angenommen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt der Versammlung war ein Fotorückblick von Armando Morgante, der die zahlreichen Aktivitäten der letzten sechs Jahre in stimmungsvollen Bildern dokumentierte.

#### Die Entstehung der Aktion G

Greifensee erlebte in den Siebzigerjahren einen entscheidenden Wendepunkt in seiner Entstehungsgeschichte. Durch den Bau der Göhner-Siedlungen wuchs die Bevölkerung des kleinen Bauernhofes in kürzester Zeit von 400 auf 5000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die gesamte Infrastruktur musste den neuen Gegebenheiten angepasst werden – darunter das Schulhaus Breiti, das Landenbergshaus, das Gemeindehaus und vieles mehr.

Einige der zugezogenen Greifenseerinnen und Greifenseer wollten anpacken und die neue Heimat aktiv mitgestalten. Dafür gründeten sie eine unabhängige Wahlplattform, die sie «Aktion G» nannten. Die Gründungsversammlung fand am 9. Januar 1975 statt. Zehn Mitglieder zählte der neue Verein.

#### Die Aktion G heute

Die Ziele und Grundwerte der Aktion G sind bis heute unverändert. Sie ist in allen politischen Behörden der Gemeinde Greifensee sowie der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee vertreten. Seit einigen Jahren zählt die Aktion G zwischen 60 und 70 Mitglieder, darunter auch drei Gründungsmitglieder. Der unterdessen sechsköpfige Vorstand führt das Vereinsleben als eine gelungene Mischung



aus politischem Engagement und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Was dabei nie zu kurz kommen darf, sind Diskussionen zu aktuellen Themen, die das Dorfleben betreffen. Diese werden kontrovers und zeitweilen hitzig, aber immer freundschaftlich geführt.

#### Erfolg und Zeitgeist

Vor Kurzem wurde eine Untersuchung der ZHAW veröffentlicht, die das Phänomen parteiloser Behördenmitglieder beleuchtet. Dieser Trend wird vor allem durch das schwache Image der Parteien und die Skandalisierung der Politik auf nationaler und kantonaler Ebene erklärt – eine Entwicklung, die auch auf Gemeindeebene ihre Spuren hinterlässt.

Die Untersuchung sieht in diesem Trend sowohl Chancen als auch Risiken. Ein Vorteil parteiloser Politikerinnen und Politiker sei, dass sie die Sachpolitik in den Vordergrund stellen, ohne sich den Interessen einer Partei unterordnen zu müssen. Als Risiko wird hingegen gesehen, dass keine Partei im Hintergrund stehe, die für die Qualitätssicherung sorgt und zum Beispiel Interessenkonflikte adressiert.

#### Das Beste aus beiden Welten

Es scheint, als hätten die Gründungsmitglieder der Aktion G diesen Trend bereits vorausgesehen, denn die Aktion G kombiniert bis heute das Beste aus

beiden Welten. Einerseits agieren Behördenmitglieder der Aktion G unabhängig von Ideologien und erhalten keine Handlungsanweisungen. Andererseits durchlaufen sie als Kandidierende einen strukturierten Auswahl- und Nominationsprozess, wie es auch bei Parteien der Fall ist, und werden während ihrer Amtszeit begleitet und unterstützt.

#### Netzwerk aus Wissen und Persönlichkeiten

Die Aktion G bietet ihren Behördenmitgliedern nicht nur professionelle Unterstützung im Wahlkampf, sondern auch ein einzigartiges Netzwerk. Viele ihrer Mitglieder haben über die Jahre hinweg politische Ämter bekleidet und bringen ein enormes politisches Wissen – sowohl inhaltlich als auch taktisch – mit, was gerade für noch weniger erfahrene Behördenmitglieder von unschätzbarem Wert ist.

#### Voll und ganz für Greifensee

Die Untersuchung der ZHAW hebt hervor, dass parteilose Politikerinnen und Politiker oft wenig Chancen auf ein Amt auf kantonaler oder nationaler Ebene haben. Diese Einschätzung teilen wir, sehen darin jedoch vor allem einen Gewinn für Greifensee. Wer sich für ein politisches Amt im Rahmen der Aktion G engagiert, tut dies in der Regel ohne weiterführende Ambitionen und stellt seine Energie ausschliesslich der Gemeinde zur Verfügung. Ein politisches Amt in der Gemeinde ist also stets das Ziel – nicht nur ein Schritt auf einem Karriereweg.

#### Wie geht es weiter?

Auch im Jubiläumsjahr werden wir unser Engagement mit Feierlichkeiten zelebrieren – dieses Mal jedoch einfach noch ein wenig intensiver. Gleichzeitig werden wir weiterhin die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle über die Aktion G zu berichten, und auch unsere Mitglieder zu Wort kommen lassen.

Besonders im Hinblick auf die Gesamtneuerungen im kommenden Jahr möchten wir weitere Greifenseerinnen und Greifenseer ermutigen, sich neu für politische Ämter zur Verfügung zu stellen und Erfahrungen in den verschiedenen Behörden zu sammeln.

**Lesen stärkt die Seele.**

(Voltaire)

[www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch)



## Haben in Greifensee jemals Pfahlbauer gelebt?

*Gab der See dem Ort den Namen oder umgekehrt?*

Waren die Landenberger Tösstaler, Greifenseer, Süddeutsche?



Ist Greifensee wirklich ein Städtchen?

Warum sind in Greifensee nicht alle Göhnerblöcke gleich hoch?



Die Chronik von Greifensee gibt Ihnen kompetent Auskunft. Erfahren Sie mehr über Ihre Wohngemeinde, indem Sie sich mit diesem leicht lesbaren, lebendig geschriebenen und reich bebilderten Werk auseinandersetzen.

Die Chronik eignet sich auch als wertvolles Geschenk für geschichtlich interessierte Leserinnen und Leser.

Erhältlich am Schalter der Einwohnerkontrolle. Preis Fr. 50.-



## Griifeseemer Wuchemärt

### Eine Vereinsversammlung, Neuigkeiten und Ausblick

Am Freitag, 7. Februar, hatten wir zur Vereinsversammlung ins Restaurant Krone geladen. Wir erfuhren von einigen Änderungen und spannenden Neuigkeiten für die neue Saison ab 14. März.



Anette Schütz, Beatrice Meili, Claudia Derungs, Monika Keller und Markus Früh (v.l.n.r.). (zvg)

Claudia Derungs liest den Jahresbericht. Bereits Anfang Sommer durften wir die 1000er-Grenze der Besuchenden (ohne Kinder) überschreiten, obwohl das Wetter oft nicht wohlgesonnen war. Trotzdem lebte unser Wochenmarkt auf und wurde zu einem Treffpunkt. Unseren beliebten Kaffeestand werden wir vom Vorstand auch weiterhin betreiben. Jedoch fehlen leider immer noch helfende Hände, vor allem für den einstündigen Auf- und Abbau der Marktinfrastruktur, weshalb wir auch weiterhin ein Helfergeld von je 20 Franken dafür anbieten – bitte melden Sie sich, wenn Sie helfen können ([maert.greifensee@gmail.com](mailto:maert.greifensee@gmail.com)). Kassierin Anette Schütz konnte eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren. Dieses erfreuliche Ergebnis war dank Kaffeestand, Spenden und unentgeltlicher Mithilfe möglich.

Anschließend verabschiedeten und dankten wir die Präsidentin Rahel Jaberg, die uns leider bereits am 25. September aus persönlichen Gründen verliess. Als neue Vereinspräsidentin wurde Claudia Derungs und als neue Vizepräsidentin Anette Schütz gewählt. Anette Schütz wurde zudem als Kassierin bestätigt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Mo-

nika Keller, Beatrice Meili und Markus Früh. Neben einigen Neumitgliedern und wenigen Vereinsaustritten verstarben leider auch zwei Mitglieder, denen wir eine Schweigeminute widmeten.

Weil es unseren Marktfahrenden auf dem Griifeseemer Wuchemärt gut gefällt, können wir beinahe mit allen auch für die kommende Saison rechnen. Wir dürfen zudem einen neuen Gmüesler aus Hermikon begrüßen. Seien Sie gespannt auf sein Angebot an Gemüse und Früchten. Ermöchte übrigens einfach «Gemüesler Ernst» genannt werden; das finden wir sympathisch. Zudem stockt «Brunner Fische» neu sein Angebot auf unserem Markt mit frischem Schweizer Poulet auf. Weitere Neuerungen sind noch in Planung.

Wir und die Marktfahrenden freuen uns riesig auf den Saisonbeginn. Am 14. März geht es wieder los. Wie immer freitags von 8 bis 11.30 Uhr. Für jede Besucherin und jeden Besucher wird es zur Saisonöffnung eine kleine Überraschung geben (solange Vorrat), die wir zusammen mit einem Vereinssponsor planen. Sie sehen, es wird sich für Sie lohnen, auf dem Griifeseemer Wuchemärt vorbeizuschauen. Bis bald am Wuchemärt!

## Zentrum «Im Hof»

### Spielnachmittag

Am Mittwoch, 5. März, 14.30 bis 15.30 Uhr liegen in unserer Cafeteria wieder die Spielbretter bereit.



Mögen Sie Gesellschaftsspiele? Dann sind Sie herzlich eingeladen, zusammen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Besuchsdienst einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen. Eine Auswahl an Spielen steht zur Verfügung, Sie dürfen aber auch gerne ein eigenes Spiel mitbringen. Die Cafeteria ist während des Spielnachmittags in Selbstbedienung geöffnet.

## Bibliothek Greifensee

### Bücherkaffee: Fluchtnovelle»

Am Montag, 3. März, treffen wir uns von 9 bis 11 Uhr in der Bibliothek und besprechen das Buch «Fluchtnovelle» von Thomas Strässle.

Der Autor beschreibt die Liebesgeschichte seiner Eltern. 1966 trifft ein Schweizer Student in Dresden eine Kunststudentin. Sie verlieben sich und wollen gemeinsam in der Schweiz leben. Doch der autoritäre Staat in der DDR erlaubt die Ausreise seiner Bürgerin nicht. Wir erfahren, wie die beiden es schaffen, das brutale, allmächtige System zu überlisten.

### Ausbildungs- und Trainingswoche des Lufttransportgeschwaders 3

Im Rahmen einer Trainingswoche ist mit erhöhtem militärischem Flugbetrieb auf dem Flugplatz Dübendorf zu rechnen. Die Einsätze finden vom Montag, 24. bis Freitag, 28. Februar, während der ordentlichen Flugbetriebszeiten statt, inklusive Nachtflug. Trainingsort ist, unter anderen, der Luftraum über dem Flugplatz Dübendorf. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Verständnis. Fragen betreffend Flugplatz Dübendorf richten Sie gerne an Tel. 0800 002 440.

## BEITRÄGE AUS NÄNIKON

### Sportclub Nänikon

#### Ein Ausflug in die Vergangenheit

**Ein Land braucht ein Militär, um sich vor ausländischen Feinden zu schützen. Als junger Mensch ist es jedoch schwer, sich vorzustellen, wie es ist, Soldat zu sein. Deshalb hat der Sportclub Nänikon am Samstag, 1. Februar, einen Ausflug gemacht, um das etwas verständlicher zu machen.**

Wir starteten unseren Tag früh um 7.30 Uhr am Bahnhof Nänikon-Greifensee. Zuerst fuhren wir nach Emmen in die Lasertag-Arena. Während dreier Runden konnten wir «etwas Dampf ablassen», indem wir unsere Gegner eliminierten. Ohne es zu merken, lernten wir bereits, wie es ist, auf andere zu schießen, um sie für kurze Zeit aus dem Spiel zu nehmen, und selbst angeschossen und für kurze Zeit eliminiert zu werden.

#### Ab in den Bunker

Nachdem jeder seine drei Runden gespielt hatte, fuhren wir weiter. Der nächste Halt war Vitznau. Dort gibt es einen Bunker, der während des Zweiten Weltkriegs gebaut wurde, um die Schweiz im Falle eines Angriffs zu schützen. Zum Glück kam er nie zum Einsatz, sondern diente bis zur Übernahme des Bunkers durch einen Verein für militärische Übungen.

An der Bushaltestelle angekommen war von einem Bunker nichts zu sehen. Rundherum nur Berge und ein See. Doch nach einem viertelstündigen Fussmarsch entdeckten wir eine Hausfassade im

Berg, grün getarnt. Daraus kamen drei ältere Männer in Tarnkleidung, unsere Bunkerführer, die uns in drei Gruppen aufgeteilt hineinführten.

Zuerst erfuhren wir etwas über die Schutzrüstung des Bunkers und wie diese gebaut wurde. Als wir weiter hineingegangen waren, sahen wir, wie der Bunker funktioniert hätte, das heisst, wo die Munition gelagert wurde und wie weit sie transportiert werden musste, um zu den Geschützen zu gelangen.

Wir durften auch sehen, wie die Tarnung des Bunkers funktionierte. Von aussen zeigte ein Netz, dass alles nur eine Felswand war, aber wenn man es öffnete, konnte man mit dem Gewehr schießen. Aber damit ein Bunker funktioniert, braucht er immer noch Energie und Befehlsgeber. Wir durften auch diese Orte besuchen. Im Kommandoraum sahen wir, wie die Kommandanten Informationen über den Feind erhielten, die Werte berechneten und sie dann an die Geschütze weitergaben. Wir durften auch sehen, wie mit Generatoren Strom erzeugt wurde, und nachdem ein alter

Generator eingeschaltet wurde, erfuhren wir, wie laut es im Bunker gewesen sein muss, wenn vier solcher Generatoren rund um die Uhr liefern.

#### Im Bunker leben?

Nachdem wir etwas über den Schutz und die Bedienung des Bunkers gelernt hatten, fragten wir uns immer noch, wie man darin hätte leben können. Deshalb gingen wir in den Speisesaal und in das Krankenhaus des Bunkers und waren erstaunt, wie technisch fortgeschritten alles für die damalige Zeit war.

Fast zum Schluss durften wir auch sehen, wie die Soldaten gelebt hatten, wenn sie nicht verwundet worden waren. Ihr Zimmer war wie ein Zimmer in der Kaserne, nur dass die Betten alle nebeneinanderstanden, um möglichst viele Einsatzkräfte unterbringen zu können.

Nun war die Führung zu Ende, und wir konnten wieder an die frische Luft gehen. Knapp zwei Stunden haben wir uns im Bunker aufgehalten und waren sehr beeindruckt, dass die Soldaten dort im Ernstfall zwei Monate hätten leben müssen. Bald war der Tag vorbei, und wir machten uns wieder auf den Heimweg.

#### Noch voller Energie

Alle Leiterinnen und Leiter waren müde und wollten nur noch schlafen, aber die Kinder hatten noch genauso viel Energie wie beim Lasertag. Wir kehrten erst spät nach Hause zurück. Nach der Verabschiedung blieben uns noch die Erinnerungen an den Tag, wie viel Spass es gemacht hat und wie anstrengend es gewesen wäre, Soldat im Zweiten Weltkrieg zu sein.

Möchten Sie nächstes Jahr auch so einen Ausflug erleben? Dann treten Sie dem Sportclub Nänikon bei! Weitere Informationen finden Sie auf [www.scn.ch](http://www.scn.ch).

#### Temporäre Fahrplanänderung

**(eing.) Vom Freitag, 28. Februar, 21.35 Uhr bis Montag, 3. März, 5.20 Uhr finden Bauarbeiten auf der Strecke Dübendorf-Schwerzenbach statt.**

Es muss mit Zugausfällen, geänderten Fahrzeiten sowie geänderten Anschlüssen gerechnet werden. Zwischen Dübendorf und Schwerzenbach verkehren Bahnersatzbusse. Im Online-Fahrplan auf [SBB.ch](http://SBB.ch) oder in der SBB-Mobile-App ist der Fahrplan jeweils angepasst und der Vorschlag für die besten Verbindungen ersichtlich.



Sportlich und voller Teamgeist ist der Vormittag in der Lasertag-Arena in Emmen, bevor die begeisterten Kinder des Sportclubs und ihre Leiterinnen und Leiter weiter nach Vitznau zu einem Bunker reisen.

## BEITRÄGE AUS NÄNIKON

### Kultur am Gleis

#### Es geht wieder los mit Kultur am Gleis

Kulinarisches gibt es in der ehemaligen Schalterhalle der SBB seit Januar wieder im neuen CousCous Bar&Bistro. Nun halten auch kulturelle Leckerbissen wieder Einzug, die ersten beiden im März und bereits zwei weitere im April.



Hochkarätiges Frühlingsprogramm (v.l. im Uhrzeigersinn): Triqueta, Staub und Dani Rohr treten im CousCous Bar&Bistro auf. Auf dem Foto nicht abgebildet: Die Acoustic Blues Drifter. (zvg)

Es ist das erklärte Ziel von Lars Erbach, dem neuen Pächter und Betreiber von CousCous Bar&Bistro, dass auch Kultur wieder einen festen Platz in den umgebauten Räumlichkeiten des vormaligen Gleis1 haben soll. Der Verein Kultur am Gleis freut sich sehr, dass auch nach dem Pächterwechsel weiterhin lokale, niederschwellige Kultur direkt am Gleis stattfinden kann und hat ein hochkarätiges und äusserst vielseitiges Programm zusammengestellt. Musik hat natürlich ihren festen Platz, aber auch Sprache, Theater, Literatur. Genau dafür steht stellvertretend das neue Programm.

#### Start am 12. März

Am Mittwoch, 12. März, geht es wieder los. Der Auftakt wird fulminant. «Staub» bringt frischen Grossestadt-Surf-Rock direkt aus der Lettenbadi. Hallende Gitarren wirbeln, auf Zürichdeutsch singen Aaron Tschanz und Zeon Fischer «fadegrad» der jungen Generation aus dem Herzen. Weiter geht es am 19. März mit etwas gestandeneren Mannern, den «Acoustic Blues Drifters» – Joe Schwach und Walter Baumgartner haben ein Faible für amerikanischen Blues.

Am 2. April spielen «Triqueta» auf: Die Formation um Nenad Leonart hat mit ihrer keltischen Musik schon mehrfach für volle Ränge gesorgt. Und am 16. April steht der quirlige Tausendsassa Daniel Rohr, Schauspieler und Leiter des Theaters Rigiblick, Manfred Papst in einem Talk Rede und Antwort.

Der Verein Kultur am Gleis ist stolz, mit einem solchen hochkarätigen Programm die Tradition des Kultur-Mittwochs wieder aufzunehmen. Die Veranstaltungen sind wie immer ohne Eintritt, es wird eine Kollekte zugunsten der Kunstschaffenden erhoben. Bis um 19 Uhr kann im CousCous ohne Voranmeldung eine feine Kleinigkeit gegessen werden, während der Kultur-Anlässe ist Barbetrieb.

#### Programm

- Mittwoch, 12. März: Staub – Surf-Rock aus Zürich
- Mittwoch, 19. März: Acoustic Blues Drifters – amerikanischer Blues
- Mittwoch, 2. April: Triqueta – keltische Musik
- Mittwoch, 16. April: Talk mit Dani Rohr vom Theater Rigiblick

### Termine im März

*Sonntag, 2. März*

Sonntags-Kafi im Klairs mit Susanne und Paul Rickenbach  
Ab 14 Uhr bis open end  
Genossenschaft Klairs

*Mittwoch, 5. März, und Freitag, 14. März*

Das Kafi Klairs bleibt geschlossen  
Genossenschaft Klairs

*Donnerstag, 6. März*

Spielnachmittag im Klairs, 14 bis 17 Uhr  
Spielefreudige melden sich bei Maja Schmid unter Tel. 044 940 08 26 oder bei Rös Wintsch unter Tel. 044 941 22 34  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

*Mittwoch, 12. März*

Staub, junger Surf-Rock aus Zürich,  
20 Uhr  
Kultur am Gleis – CousCous Bistro

*Mittwoch, 19. März*

Acoustic Blues Drifter, 20 Uhr  
Amerikanische Volksmusik von Blues bis zu Bluegrass  
Kultur am Gleis – CousCous Bistro

*Donnerstag, 20. März*

Ü50-Wanderung, Anmeldung bei Regula Gerber, Tel. 079 276 47 57  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

*Montag, 31. März*

Seniorentreff im Klairs, 14 bis 16.30 Uhr  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

### Genossenschaft Klairs Nänikon

#### Kafi Klairs

**Am Sonntag, 2. März, ist wieder Sonntagskafi im Klairs. Susanne und Paul Rickenbach heissen Sie ab 14 Uhr herzlich willkommen.**

Am Mittwoch, 5. März, und Freitag, 14. März, bleibt das Kafi Klairs geschlossen. Ausserdem ist während des ganzen Monats März im Klairs eine Fotoausstellung. Alle Fotos zeigen immer das gleiche Sujet: Das Türmli-Schulhaus. Und doch ist jedes Foto ein Unikat. Schauen Sie doch vorbei!



**Vom ersten bis zum letzten Ton!**

Dorfmusig Gryfensee. [www.dorfmusig-gryfensee.ch](http://www.dorfmusig-gryfensee.ch)

## KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

### Unterstützung in der Fastenzeit für Kolumbien



Seit 2016 besteht in Kolumbien ein Friedensabkommen zwischen Regierung und Farc-Rebellen. Die Umsetzung des

Abkommens verlief stockend. Die Regierung förderte weiter Grossplantagen und den Abbau von Rohstoffen, in der

Hoffnung auf wirtschaftliches Wachstum. Leidtragende waren Bäuerinnen und Bauern, die ihren Zugang zu Land oder Wasserquellen verloren. Mit Gustavo Petro wurde 2022 ein neuer Präsident gewählt, der die Menschen ins Zentrum seiner Politik stellt. Das gibt Anlass zu Hoffnung.

Die Projekte von Fastenaktion unterstützen die demokratische Entwicklung auf Gemeindeebene. Dank Ausbildung in umweltfreundlichen Anbaumethoden sind die Familien fähig, sich besser zu ernähren. Mit gemeinsam verwalteten Sparkassen können sie sich in Notlagen gegenseitig unterstützen. Um die Gleichberechtigung zu fördern, gibt es Frauen- und Männergruppen, die sich mit Gendergerechtigkeit beschäftigen.

Am Sonntag, 9. März, im Gottesdienst in der Limi erhalten wir einen Einblick über die konkrete Arbeit vor Ort.

*Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon*

### Eingeladen zu einer paradiesischen Reise: Weltgebetstag

Das farbenfrohe Titelbild zum Weltgebetstag (WGT) ist wie eine Einladung zu einem paradiesischen Ausflug: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen», mit Naturschauplätzen wie Korallenriffen, Atollen, Lagunenstränden und Vulkangipfeln. Am Freitag, 7. März, um 19 Uhr feiern wir den WGT in der Limi.

Am 7. März machen sich weltweit Frauen und zunehmend auch Männer auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die diesen Weltgebetstags-Gottesdienst erarbeitet haben und ihn rund um den Globus verschenken. In diesem Jahr kommt die Liturgie von den Cookinseln, die sich von der Schweiz aus gesehen auf der anderen Seite der Erde befinden: im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean.

«Wunderbar geschaffen» lautet der Leitgedanke der Feier in Anlehnung an Ps 139,14. Neben dem Lob und Dank der Frauen von den Cookinseln werden Mitfeiernde auch besorgte Stimmen hören, die an die Verantwortung von uns Menschen für den Erhalt der Schöpfung erinnern.

Seit 1927 ist der Weltgebetstag der Frauen von einer internationalen Organisation getragen. Unter dem Motto «informiert beten – betend handeln» wird weltweit in etwa 150 Ländern die Feier vom ersten Freitag im März vorbereitet – eine ökumenische Initiative «von unten». Neben dem Feiern des Gottesdienstes ist das gelebte Miteinander der verschiedensten Denominationen in der Schweiz und auch weltweit eine eindruckliche lebendige Tradition.



Anliegen des WGT ist es, sich im Gebet und im Feiern international zu verbinden und im Bewusstsein, dass wir eine Menschheitsfamilie sind, mit einer grosszügigen Kollekte Projekte zu unterstützen, die Frauen und Kindern auf der ganzen Welt zu besserer Bildung und damit zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit verhelfen.

In der Schweiz wird der WGT seit 1936 und aktuell in etwa 800 Gemeinden gefeiert, so auch in Greifensee: Am Freitag, 7. März, um 19 Uhr in der Limi (Im Städtli 7). Anschliessend bleibt, wer mag, zu einem kleinen Imbiss mit Köstlichkeiten von den Cookinseln.

Die Vorbereitungsgruppe aus der reformierten Gemeinde und der katholischen Pfarrei sowie die Musikerinnen Barbara Müller-Hämmerli (Akkordeon) und Patricia Bächtold (Gitarre) heissen Jung und Alt, Frauen und Männer herzlich willkommen.

### Kids-Camp in den Frühlingsferien

Ein Tipi selber bauen, am See fischen, die Geschichte von König David kennenlernen und einmal in der Kirche übernachten: Das und mehr erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Kids-Camp.

Mitmachen können Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 4. Klasse. Das Kids-Camp findet von Montag, 28. April, bis Mittwoch, 30. April, beim Cevi-Haus und im Städtli statt. Neu sind Übernachtungen vorgesehen; eine Teilnahme nur tagsüber ist auch möglich. Die Kosten betragen 50 Franken für das erste und 30 Franken ab dem zweiten Kind. Das Lager wird organisiert von einem ökumenischen Team aus Freiwilligen unter der Leitung von Mena Ramseyer (Sozialdiakonin) und Jonathan Gardy (Jugendseelsorger). Weitere Informationen sind zu finden auf den Websites beider Kirchen. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 15. März an [kathpfarramt@pfarrei-greifen-see.ch](mailto:kathpfarramt@pfarrei-greifen-see.ch).

## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

### Einladung zum Osterhasengiessen

Osterhasen nach allen Regeln der Schoggikunst giessen; dazu laden wir ein am Sonntag, 30. März, von 13.30 bis ungefähr 17.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus.



Es ist schon fast Tradition: Das Osterhasengiessen geht in die vierte Runde. Auch dieses Jahr dürfen wir Beat Harsch, von Haus aus Bäcker/Konditor und ehemaliger Meilemer Jugendarbeiter, in Greifensee begrüßen. Unter seiner Anleitung werden kunstvoll verzierte Schokoladenhasen in weisser, dunkler und Milchschokolade vollendet.

Der Kurs ist für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 3. Schuljahr. Jüngere Kinder brauchen die Unterstützung durch Erwachsene. Kosten: 35 Franken pro Person für zwei Giessformen. Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung und Fragen nimmt ab sofort entgegen: [cornelia.kuenzi@ref-greifensee.ch](mailto:cornelia.kuenzi@ref-greifensee.ch) oder, Tel. 078 699 18 18.

*Cornelia Künzi, Kirchenpflege*

### Familienferienwoche in Surcuolm

Von Montag, 4. August bis Samstag, 9. August findet unsere traditionelle Familienferienwoche statt. Wir verbringen spannende Tage mit Ausflügen, Basteln, Singen und Geschichten hören. Es bleibt aber auch Zeit fürs süsse Nichtstun, Ausruhen und Gemeinschaft geniessen. Wir reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Surcuolm. Unsere Unterkunft nennt sich Berghaus Canetg. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Samstag, 15. März. Für die Durchführung des Lagers braucht es eine Mindestteilnehmer-



zahl von 20 Personen. Weitere Auskünfte unter Tel. 044 955 91 34 oder [mena.ramseyer@ref-greifensee.ch](mailto:mena.ramseyer@ref-greifensee.ch).

### Herzliche Einladung zur Unti- Eltern-Info

Ein Informationsaustausch und Begegnungsabend für Eltern von zukünftigen und schon geübten Unti-Kindern für das kommende Schuljahr 2025/26 am Mittwoch, 19. März, von 19 bis 20.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Als Eltern von Untikindern, ganz speziell natürlich die der zukünftigen 2.-Klässler, erwarten wir Sie gerne zu diesem Begegnungsabend und beantworten weitere Fragen rund um den Unterricht.

Mit Spiel, Spass und Spannung wird den Kindern der christliche Glaube stufengerecht nähergebracht. Jeden Dienstag, von 12 bis 13.15 Uhr, treffen sich die 2.-Klässler im reformierten Kirchgemeindehaus. Sie starten mit dem gemeinsamen Mittagessen, hören biblische Geschichten, erkunden die Kirche und den Kirchturm, malen, basteln und singen.

In der Adventszeit üben sie ein Theaterstück ein, welches den Eltern mit Stolz während eines Gottesdienstes präsentiert wird. Zum Ende des Schuljahres steht Gottes Schöpfung im Zentrum. Gemeinsam bewegen sie sich darin und sammeln viele kleine und grössere Naturschätze.

Auch im 3.-Klass- und 4.-Klass-Unterricht werden spannende Themen behandelt. Nähere Details finden Sie auf unserer Website. Wir freuen uns auf einen regen Austausch zu weiteren Themen und auf Ihre Fragen.

*Mena Ramseyer*

### Grina-Träff: «Huusmitteli»

Können Sie sich noch erinnern? Essigsocken, Zwiebelwickel bei Grippesymptomen. «Oh, wie hasste ich diese Wickel.»

Hausmittel haben eine lange Tradition, denn lange waren sie die einzigen Hilfsmittel für mehr Gesundheit. Sie halfen bei der Linderung von Beschwerden und Krankheiten. Sie konnten gegen Husten, Halsschmerzen, Verstopfung oder Durchfall und vielem mehr eingesetzt oder als Ergänzung zur Schulmedizin verwendet werden. Darüber hinaus sind alte Hausmittel eine gute Alternative zu den chemischen Reinigungsmitteln, um Verschmutzungen und Kalkablagerungen zu beseitigen.

Den «Frauenmänteli-Tee» benötigen wir zum Glück nicht mehr. Sind Sie neugierig darauf, warum dies so ist? Im Erzählcafé werden wir uns darüber austauschen, woran wir uns noch erinnern können oder was wir immer noch anwenden. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Beatrice Spörri, Diakonin aus Uster und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin i. A. aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff, am Mittwoch, 5. März, um 14 Uhr im Klairs Nänikon.

*Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon*

### Fiire mit de Chliine

Wir laden herzlich ein zum «Fiire mit de Chliine» und begrüßen alle Kinder von ca. zwei bis fünf Jahren mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern oder Bezugspersonen am Samstag, 8. März, von 10 bis 10.30 Uhr in der reformierten Kirche.

Diesmal erwarten uns, natürlich neben Ronja und Köbi, drei gute Freunde. Sie nehmen uns mit auf eine spannende Reise durch ihre Welt. Diese erzählt von Freundschaft, von Zusammenhalt und grossen Abenteuern. Natürlich erwartet die kleinen Besucherinnen und Besucher auch eine «freundschaftliche» Bastelei und ein feiner Znüni.

#### Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, [www.ref-greifensee.ch](http://www.ref-greifensee.ch), [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch)

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 13. März 2025 ist der Donnerstag, 6. März.



## KALENDER

*Samstag, 1. März*

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze

13 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
parkplätze

*Montag, 3. März*

9–11 Mütter- und Väterberatung  
(Angebot kjz Uster), ref. KGH

14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

*Dienstag, 4. März*

Häckseldienst der Gemeinde

*Mittwoch, 5. März*

9–10.30 Café International, Milchhütte

12 Mittagstisch für Seniorinnen  
und Senioren, MZR Ocht

14.30–15.30 Spielnachmittag,  
Zentrum «Im Hof»

### Vorschau

*Donnerstag, 6. März*

9–10.30 Café International, Milchhütte

*Freitag, 7. März*

9–11 Kaffeetreff, Frauenverein,  
in der Milchhütte

19.30 Jassabend, Frauenverein,  
in der Milchhütte

*Samstag, 8. März*

Altpapiersammlung

8–13 Riedpflege, Besammlung im  
alten Werkhof, Arbeitsgruppe  
Riedschutz Greifensee (ASUG)

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze

13 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
parkplätze

19.30 «Cellissimo»: Maximilian  
Hornung & Celloquintett, KGG-  
Konzert, Landenberghaus

*Montag, 10. März*

9–11 Mütter- und Väterberatung  
(Angebot kjz Uster), ref. KGH

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für  
Seniorinnen, MZR Ocht

14–17 Jassen für Senioren,  
im Zentrum «Im Hof»

*Mittwoch, 12. März*

9–10.30 Café International, Milchhütte

14.30–15.30 Musikcafé mit Stefan Erl,  
Zentrum «Im Hof»

*Donnerstag, 13. März*

9–10.30 Café International, Milchhütte

*Freitag, 14. März*

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,  
Dorfparkplatz

*Samstag, 15. März*

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze

13 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
parkplätze

*Montag, 17. März*

9–11 Mütter- und Väterberatung  
(Angebot kjz Uster), ref. KGH

14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

*Mittwoch, 19. März*

Kartonsammlung

9–10.30 Café International, Milchhütte

*Donnerstag, 20. März*

9–10.30 Café International, Milchhütte

## REF. KIRCHGEMEINDE

### Gottesdienste

*Sonntag, 2. März*

9.30 Gottesdienst

Pfrn. Karola Wildenauer

Orgel: Wolfgang Rothfahl

Kollekte: Tischlein deck dich

*Freitag, 7. März*

19 Ökum. Weltgebetstag

in der Limi

*Samstag, 8. März*

10 Ökum. Fiire mit de Chliine

in der Kirche

### Veranstaltungen

*Dienstag, 4. März*

19.30 Die Bibel öffnen

*Mittwoch, 5. März*

14 Grina-Träff im Klairs

Thema: «Huusmitteli»

*Donnerstag, 6. März*

9.30 Achtsamkeitsmorgen

14.30 Gesprächsnachmittag

im Zentrum «Im Hof»

### Vorschau

*Sonntag, 9. März*

9.30 Gottesdienst

Pfr. Mathias Rissi (Stv.)

*Sonntag, 9. März – 15. März*

17.30 Ökum. Fastenwoche in der Limi

*Donnerstag, 13. März*

9.30 Achtsamkeitsmorgen

*Freitag, 14. März*

10.30 Gottesdienst im

Zentrum «Im Hof»

Pfr. Mathias Rissi (Stv.)

### Pfarrämter

Karola Wildenauer, Tel. 044 955 91 39

Mathias Rissi (Stv.), Tel. 044 545 74 47

## KATH. PFARRGEMEINDE

### Gottesdienste/Veranstaltungen

*Sonntag, 2. März*

9.30 Gottesdienst mit Hella Sodies

*Mittwoch, 5. März*

8.30 Rosenkranz

9 Gottesdienst zum Ascher-  
mittwoch

9.30 Eltern-Kind-Singen

19.30 Sitzen in Stille

## ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

**Telefonnummer 0800 33 66 55**  
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

## ZENTRUM «IM HOF»

### Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15

Telefon 043 366 35 35

[willkommen@zentrumimhof.ch](mailto:willkommen@zentrumimhof.ch)

### Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:

Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Telefon 043 366 35 33

[spitex@zentrumimhof.ch](mailto:spitex@zentrumimhof.ch)

### Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

## IMPRESSUM

### Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 6. März

Verantwortlich: Kim Christen (kc),

Tel. 076 391 97 11

Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

### Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

### Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,

8606 Greifensee, [nagredaktion@gmail.com](mailto:nagredaktion@gmail.com)

### Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38

Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

### Näniker Seite: [nag@naenikon.ch](mailto:nag@naenikon.ch)

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

### Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald

Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs),

Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),

Carolin Zbinden (cz)

### Erscheinungsdaten 2025

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:

2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

### Inserate

Patrick Schmitt, [info@nag-inserate.ch](mailto:info@nag-inserate.ch), 076 293 37 80

[nag-inserate.ch](mailto:nag-inserate.ch), Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

### Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales

[info@greifensee.ch](mailto:info@greifensee.ch), Tel. 043 399 21 81

### Satz, Bild und Druck

FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich